

COLLEGE PRIVE MONGO BETI B.P 972 TÉL. : 242 68 62 97 / 242 08 34 69 YAOUNDE					
ANNÉE SCOLAIRE	EVALUATION SUMATIVE	EPREUVE	CLASSE	DUREE	COEFFICIENT
2021/2022	N°2	ALLEMAND	T^{LE} ALL	03 H	03
Professeur : Mme ONANA Margueritte		Jour:		Quantité :	

Noms de l'élève _____ Classe _____ N° Table _____ Date : _____

Compétence visée :					
Appréciation du niveau de la compétence par le professeur: Note et appréciation					
Notes	0-10/20	11-14/20	15-17/20	18-20/20	Note Totale
Appréciation	Non acquis (NA)	En cours d'acquisition (AE)	Compétence Acquis (A)	Excellent (E)	
Noms & prénoms du parent :		Contact du parent :	Observation du parent :		Date & signature

(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices!)

TEXT: Fremd in Deutschland

Murtat pileuncli ist türkischer Staatsangehöriger. Im folgenden Aufsatz erzählt er von einem wichtigen Ereignis in seinem Leben.

„Schon als ich klein war, machte es mir Spaß, Basketball von den Profis aus Amerika anzuschauen. Dann meldete ich mich in einem Basketballverein an. Damals war ich erst 12 Jahre alt, aber schon 1,75 Meter groß. Nach zwei Jahren in unserer Liga wurde ich sogar Wurfkönig¹. Eines Tages, als ich nach Hause kam, lag auf meinem Schreibtisch ein Brief vom Bayerischen Basketball-Verband. Im Brief stand: „Es wird ein Lehrgang² für die Nordbayerische Auswahl veranstaltet. 30 Basketballspieler sind eingeladen. Davon werden nur 12 Spieler angenommen.“ Ich war begeistert. Es war schon immer mein Traum, in einer Auswahlmannschaft zu spielen (...) Endlich kamen die Trainer in die Halle und nannten die Spieler, die in der Mannschaft mitspielen durften. Unter den 12 Namen wurde auch meiner vorgelesen.(...) Ich war glücklich, denn meine Träume hatte sich erfüllt. Nun wurden die Geburtsdaten, Adressen, Telefonnummern usw. aufgeschrieben. Jetzt war ich an der Reihe. Ich beantwortete die Fragen des Trainers. Als ich jedoch sagte, dass ich die türkische Staatsangehörigkeit³ hätte, hörte der Trainer auf zu schreiben. Er sagte: „Es tut mir leid. Wir nehmen keine Ausländer.“ Das war ein großer Schock für mich.

Aus: „Jugendmagazin“, April 1990

Wörtererklärungen: 1: r Wurfkönig : le roi du lancer ; 2 : r Lehrgang : le stage de formation ; 3 : e Staatsangehörigkeit : La nationalité

TEIL I : LESEVERSTEHEN

20P

A- Richtig oder Falsch ? die Zeile(n) bitte angeben!

6P.

- 1) Der Erzähler ist ein deutscher Junge
- 2) Pileuncli gehörte zu den besten Spielern seiner Mannschaft.
- 3) Die Trainer hatten ihm die Einladung in die Hände zu Hause gereicht.
- 4) Pileuncli war unter den 12 besten Spielern beim Test.
- 5) Der Trainer war ausländerfeindlich.
- 6) Die Entscheidung des Trainers enttäuschte Pileuncli.

B- Wie heißt es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben!

4P

- 1) Basketball hat mich immer interessiert.
- 2) Ich habe immer davon geträumt, Profi zu werden.

C- Was ist richtig?

- 1) Die Bayerischen Basketball- Verband möchte nur
 - a) Zwölf Spieler;
 - b) Dreißig Spieler;
 - c) dreizehn Spieler
- 2) In Deutschland ist Pileuncli
 - a) Einheimischer;
 - b) Fremder ;
 - c) Händler
- 3) Pileuncli spielt Basketball seit er
 - a) Zwei Jahre ist
 - b) zwölf Jahre ist;
 - c) Dreißig Jahre ist

- 4) Er spielt in einer
a) Amerikanischen Mannschaft; b) Türkischen Mannschaft; c) deutschen Mannschaft.

D- Beantworten Sie die folgenden Fragen und bilden Sie eigene Sätze!

6P

- 1) Worum geht es im Text?
- 2) Warum war Pileuncli schockiert?
- 3) Inwiefern ist Pileuncli mit dem Rassismus konfrontiert?

TEIL II : MEDIATION

12 P

A) Übersetzen Sie den Text ins Französische!

Von "Endlich kamen die Trainer _____" bis "_____ wurde meiner vorgelesen" **6p**

Übersetzen Sie ins Deutsche! 6P

- 1) Certains Européens ne supportent pas toujours la présence des étrangers en général et des Africains en particulier.
- 2) Pendant l'enterrement la veuve porte des vêtements blancs ou noirs et se couche par terre.

TEIL III : SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

14 P

Der Kandidat muss die beiden Themen behandeln !

Thema 1:

7P

Ihre(e) Freund in möchte Informationen über Ihre Tradition haben. Schreiben Sie einen kohärenten Text von circa 80 Wörtern, in dem Sie zum Beispiel zwei (2) Etappen von dem Witwenritus Ihrer Gegend beschreiben.

Thema 2: Pileuncli ist mit der Entscheidung des Trainers nicht zufrieden. Schreiben Sie Pileuncli einen Brief, in dem Sie ihm erklären, dass er mit einem Problem der Minderheiten konfrontiert. Sprechen Sie von 2 anderen Problemen, die Ausländer treffen können.

TEIL IV: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION

14P

I- WORTSCHATZ

10P

- a) Wie heißt das synonym von : "s Foto"; „r Ausländer“ **1P**
- b) Geben Sie vier (4) Wörter zu dem Wortfeld „ Minderheit“ **1P**
- c) Finden Sie das Antonym von: „ Ausland“; „ r Fremde“ **1P**
- d) Ergänzen Sie mit dem richtigen Wort (Fremde, polygam, Diskriminierung, Gastarbeiter, Heimat) **4P**

Awa und Fatou haben einen selben Ehemann. Ihr Ehemann ist _____ 1. Sie kommen aus Afrika und arbeiten in Deutschland als _____ 2. Aber weil sie als _____ 3 in Deutschland betrachtet sind, trafen sie jeden Tag Probleme der _____ 4

II- GRAMMATIK

10 P

- 1) Man bildet das Passiv Präsens mit _____ und dem _____ **0,5P**
- 2) Das passiv perfekt = _____ (im Präsens) + das _____ + _____ **0,5P**
- 3) Bilden Sie Sätze im Passiv!. **2P**
 - a) Frauen können auch die Gesellschaft entwickeln. **1P**
 - b) Muyemba muss die Vorurteile der Schüler verstehen. **1P**
- 4) Ergänzen Sie mit der richtigen grammatischen Form! **4P**

Um in _____ 1 (einem, ein, einen) Staat besser _____ 2 (für, von, zu) leben, muss man nicht Angst _____ 3 (für, vor, bei) d _____ 4 (ie, en, em) Vorurteilen haben. Es geht _____ 5 (für, von, um) Frieden, _____ 6 (der, das, die) einen wichtig _____ 7 (en, er, e) Platz hat. Einige Leute haben es gut _____ 8 (verstehen, versteht, verstanden).

Viel Glück!!!

Korrektur des Prüfungsdokuments

Teil I: Leseverstehen

A- Richtig oder Falsch? (Zeilen angeben!)

1. **Falsch** (Der Erzähler ist türkischer Staatsangehöriger, nicht deutsch.)
2. **Richtig** (Er wurde Wurfkönig in seiner Mannschaft.)
3. **Falsch** (Der Brief lag auf seinem Schreibtisch, nicht in seinen Händen.)
4. **Richtig** (Sein Name wurde unter den 12 besten Spielern genannt.)
5. **Falsch** (Der Trainer war nicht ausländerfeindlich, sondern folgte den Regeln des Verbands.)
6. **Richtig** (Die Entscheidung des Trainers enttäuschte ihn.)

B- Wie heißt es im Text? (Textstellen bitte abschreiben!)

1. Schon als ich klein war, machte es mir Spaß, Basketball von den Profis aus Amerika anzuschauen.“
2. Es war schon immer mein Traum, in einer Auswahlmannschaft zu spielen.“

C- Was ist richtig?

1. **a) Zwölf Spieler** (Nur 12 Spieler wurden angenommen.)
2. **b) Fremder** (Er ist türkischer Staatsangehöriger.)
3. **b) zwölf Jahre ist** (Er begann mit 12 Jahren Basketball zu spielen.)
4. **c) deutschen Mannschaft** (Er spielte in einer deutschen Mannschaft.)

D- Beantworten Sie die folgenden Fragen und bilden Sie eigene Sätze!

1. **Worum geht es im Text?**
Der Text handelt von einem türkischen Jungen, der Basketball spielt und in eine Auswahlmannschaft aufgenommen wird, aber aufgrund seiner Nationalität abgelehnt wird.
2. **Warum war Pileuneli schockiert?**
Pileuneli war schockiert, weil er aufgrund seiner türkischen Staatsangehörigkeit nicht in die Mannschaft aufgenommen wurde.
3. **Inwiefern ist Pileuneli mit dem Rassismus konfrontiert?**
Pileuneli wird aufgrund seiner Herkunft diskriminiert, da er nicht in die Mannschaft aufgenommen wird, obwohl er zu den besten Spielern gehört.

Teil II: Mediation

A) Übersetzen Sie den Text ins Französische!

Endlich kamen die Trainer in die Halle und nannten die Spieler, die in der Mannschaft mitspielen durften. Unter den 12 Namen wurde auch meiner vorgelesen.“

Übersetzung ins Französische:

Enfin, les entraîneurs sont entrés dans le hall et ont annoncé les joueurs qui pouvaient jouer dans l'équipe. Parmi les 12 noms, le mien a également été lu.“

B) Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. **Certains Européens ne supportent pas toujours la présence des étrangers en général et des Africains en particulier.**

Einige Europäer tolerieren die Anwesenheit von Ausländern im Allgemeinen und von Afrikanern im Besonderen nicht immer.“

2. **Pendant l'enterrement la veuve porte des vêtements blancs ou noirs et se couche par terre.**

Während der Beerdigung trägt die Witwe weiße oder schwarze Kleidung und legt sich auf den Boden.“

Teil III: Schriftlicher Ausdruck

Thema 1: Traditionen beschreiben

In meiner Gegend gibt es einen Witwenritus, der in zwei Etappen abläuft. Zuerst trägt die Witwe weiße Kleidung und legt sich auf den Boden, um ihren Respekt und ihre Trauer zu zeigen. Danach wird sie von den älteren Frauen der Gemeinschaft getröstet und begleitet, um ihr zu helfen, mit dem Verlust umzugehen.

Thema 2: Brief an Pileuneli

Lieber Pileuneli,

ich habe gehört, dass du aufgrund deiner Nationalität nicht in die Mannschaft aufgenommen wurdest. Das ist wirklich unfair, und ich verstehe, dass du enttäuscht bist. Leider ist dies ein Problem, mit dem viele Minderheiten konfrontiert sind. Ausländer können auch mit Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche oder bei der Integration in die Gesellschaft konfrontiert werden. Es ist wichtig, dass wir uns gegen solche Diskriminierung einsetzen und für Gleichberechtigung kämpfen.

Viele Grüße,
Dein Name

Teil IV: Strukturen und Kommunikation

I- Wortschatz

1. **a) Synonyme:**
 - s Foto“: s Bild“
 - r Ausländer“: r Fremde“
2. **b) Wörter zum Wortfeld Minderheit“:**
 - r Migrant“, r Flüchtling“, r Ausländer“, r Fremde“
3. **c) Antonyme:**
 - Ausland“: Inland“
 - r Fremde“: r Einheimische“
4. **d) Ergänzen Sie mit dem richtigen Wort:**
 1. polygam
 2. Gastarbeiter
 3. Fremde
 4. Diskriminierung

II- Grammatik

1. Man bildet das Passiv Präsens mit werden“ und dem Partizip II.
2. Das Passiv Perfekt = sein“ (im Präsens) + das Partizip II + worden“.

3. **Bilden Sie Sätze im Passiv!**

- a) **Frauen können auch die Gesellschaft entwickelt werden.**
- b) **Muyemba müssen die Vorurteile der Schüler verstanden werden.**

4. **Ergänzen Sie mit der richtigen grammatischen Form!**

Um in **einem** Staat besser **zu** leben, muss man nicht Angst **vor** den Vorurteilen haben. Es geht **um** Frieden, **der** einen wichtigen Platz hat. Einige Leute haben es gut **verstanden**.